

Der Zürcher Maler Ernst Leu – 6te Ausstellung in der Galerie 6 in Aarau

Ausstellung Ernst Leu in der Galerie 6 in Aarau

Wärmende Ruhe – beglückende Freude

h. Der 1913 in Kölliken geborene Maler Ernst Leu gehört zu den regelmässigsten Gästen der Galerie 6 in Aarau. Am vergangenen Samstag fand die Vernissagé zu seiner sechsten Ausstellung statt. Hansjörg Riniker eröffnete sie mit seinen beiden Kindern auf musikalische Art. Das Trio von Boccherini für Geige und Cello verströmte im Zusammenspiel von Vater und Kindern genau jene unbeschwerte, wärmende Herzlichkeit, die auch wichtigste Eigenschaft der Malerei von Ernst Leu darstellt.

Der seit Jahren in Zumikon bei Zürich lebende Aargauer Maler sucht seine Themen im Jahresablauf der Natur. Seine Motive sind nicht gewaltsam gesucht, sondern gründen auf der immerwährenden Bewunderung für die alles in sich bergende Natur. Dort schaut er zum nahen Waldrand hinüber, da sieht er eine Wegwarte am Wegesrand, dort die Holzer im winterlichen Wald, da die Ueppig-



«Wegwarte», Oelbild von Ernst Leu, Zumikon.

keit des eigenen Gartens und fern von zuhause die fremde Stimmung vorbeiziehender Nomaden.

Ursprünglich erlernte Ernst Leu einen graphischen Beruf, wandte sich jedoch schon früh als Autodidakt der bildenden Kunst zu. Nicht unwesentlich ist zu jener Zeit die Begegnung mit Ernst Morgenthaler, der ihm riet, nach Paris zu ziehen, wo er wiederum auf einen bekannten Schweizer Maler stiess, Rudolf Zender. Die Kriegsjahre waren für alle Künstler hart und entbehrungsreich, doch Ernst Leu hielt durch und erweiterte sein Blickfeld nach Kriegsende durch zahlreiche Studienreisen. Es hat nie eine Ausstellung Ernst Leus gegeben, da nicht Bilder aus der nächsten Umgebung kontrastiert würden durch Impressionen aus fernen Ländern. In letzter Zeit ist es vor allem das Landesinnere Marokkos, das ihn immer neu fasziniert und zu grossen Bildtafeln anregt. Im Wüstensand ist er freilich mit Papier und Wasserfarben unterwegs — hierzulande stets mit Oel und Leinwand — und hält die fernen Gestade mit ihrer unermesslichen Weite, ihren fremdartigen Rosa-, Crème- und Brauntönen, den ferne vorbeiziehenden Ziegenherden usw. im Aquarell fest. In der Ruhe des Ateliers dann koppelt sich Aquarell und Erinnerung zu jenen typischen marokkanischen Szenen, von denen zahlreiche auch in der jetzigen Ausstellung in der Galerie 6 zu sehen sind.

Von den Landschaften, Gärten und Blumen, die seine übrigen Werke dominieren, haben uns zwei typische Bildformen besonders gereizt. Zum einen sind es die Winterbilder, die uns farblich besonders subtil empfunden scheinen. Die hellen, gleichwertigen Farbtöne klingen fein und leise ineinander und widerspiegeln so das Zarte und Feine der schneeüberzuckerten Landschaft voller Lichtreflexionen. Zum andern sind es die aus der Fülle herausgegriffenen Details, eine einsam am Wegesrand stehende Ackerpflanze z.B. «Mohn» und «Wegwarte» in dieser Art gehören zum Schönsten, was diese Ausstellung zu bieten hat.

Wenn Ernst Leus Themen seit Jahrzehnten dieselben sind, so sucht er sie doch durch Verschiedenartigkeit der Gesichtspunkte immer neu zu gestalten. Einmal schaut er mit dem Pinsel in die Ferne zu den Wäldern und Bergen, da nimmt er die Fülle des Blumenbeetes in unmittelbare Nähe, dort lauscht er den Klängen eines verborgenen Winkels, da setzt er Akzente in den Vordergrund. In den

stimmungsdichten Kompositionen Nr. 26 und Nr. 32 «Bäume im Winter» z.B. haut er durch ein paar, sich tausendfach verästelnde Bäume hindurch in die Weite der Schneelandschaft.

Ernst Leus Malerei ist auf einer Tradition des Schönen, Beglückenden und Empfindungswarmen aufgebaut und bringt so auch heute in die Herzen einer Vielzahl von Menschen, die in der Kunst nicht Spannung und Konfrontation suchen, sondern im Gegenteil wärmende Ruhe und beglückende Freude. Ernst Leus Ausstellung in der Galerie 6 in Aarau (Milchgasse 35) dauert bis zum 30. September. Mit Ausnahme des Bittags (7.9.) ist die Galerie jeweils Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 15 bis 18, Donnerstag auch 19.30 bis 21.30 und Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

5.